

sichtliche Zunahme mit 8 Prozent angegeben. Das laufende Restrukturierungsprogramm im Unternehmensbereich Kälte-technik zeigte ebenfalls erste Erfolge: Unter insgesamt ungünstigen Marktbedingungen, die zu einem Umsatzrückgang um 5,1 Prozent auf 887 Mio. € (Vj. 935 Mio. €) führten, wurde das operative Ergebnis um 58,3 Prozent auf 19 Mio. € verbessert.

### Stulz

## **Verstärkung für Präzisionsklima**

Die Stulz GmbH Klimatechnik, Hamburg, hat ihre bundesweiten Aktivitäten für die Vermarktung von Eigenprodukten (Präzisionsklimageräte und Telecom Line) verstärkt. Dafür wurden zum 1. Februar 2002 drei weitere Vertriebsingenieure eingestellt. Unter der Leitung von Joachim Kundt (Vertrieb) und Frank Liene-mann (Technik) fokussiert die neu formierte Mannschaft auf Zielgruppen wie Planer, Industrie, Banken, Versicherungen, Telekommunikation und Staatsbauämter. Die neuen Mitarbeiter sind Christian Brandmayr, Rüdiger Loleit sowie Erik Wever. Stulz verfolgt mit dieser Maßnahme das Ziel, seine Marktpräsenz weiter auszubauen und das vorhandene Potential im Bereich der Präzisionsklimatisierung voll auszuschöpfen. Weitere Mitarbeiter sollen sukzessive folgen.



Christian Brandmayr

Rüdiger Loleit

Erik Wever

### Axair

## **Neue Klimageräte im Programm**

Ergänzend zu den bekannten Klimageräten der Marke Fujitsu wird die Axair GmbH, Garching-Hochbrück, ab Mai 2002 auch Geräte unter dem Namen „Axair Airconditioning“ anbieten. Es handelt sich hierbei vorerst um 4 Wandgeräte mit den Leistungen 2/2,8/3,5 und 5 kW Kälteleistung. Durch den Großeinkauf in der Axair-Gruppe können diese Modelle extrem günstig angeboten werden. „Axair Airconditioning“ steht aber nach Angaben des Unternehmens dennoch für die hohe Qualität eines weltweit führenden Herstellers von Wandmodellen. Alle Geräte werden mit R 407C und serienmäßiger Wärmepumpe ausgeliefert. Die technische Dokumentation und Bedienungsanleitung steht bereits in deutscher Sprache zur Verfügung.

### DuPont

## **Mißbrauch des Patentschutzes**

Zum Thema „Verletzung des Patentrechts von Kältemitteln“ erreichte die KK-Redaktion Ende Februar die folgende Stellungnahme:

„Der Kältemittelhersteller DuPont Fluorprodukte hat sein europäisches Vertriebsnetz und die OEM-Kunden darüber informiert, daß in mehreren

## *unsere Glosse*

### **Nur nicht das Gesicht verlieren**

Das Gesicht zu verlieren ist für die meisten Menschen eine Horrorvision! Jedoch der, der es so richtig verloren hat, kann nach dem Motto leben „ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert“! Aber auch in den schlimmsten Fällen, wir werden es sehen, ist längst noch nicht alles verloren – es gibt immer einen Weg für ein neues Leben.

Wer vorsichtig ist, der orientiert sich sowieso am Mond und lebt mit zwei Gesichtern. Von ihm kennen wir nur die Vorderseite, die Rückseite bleibt uns für immer verborgen! Das gelingt den Menschen mit dem schönen Tag- und dem häßlichen Nachtgesicht nur nicht immer, denn auch für sie gilt die Weisheit „die Sonne bringt es an den Tag“! So offenbart sie, die Sonne, meistens zufällig, die Fratze des Mörders, des Teufels, des Lügners.

Wer mit zwei Gesichtern leben will, der braucht stets: Intelligenz, Instinkt, Geld, Macht und möglichst noch ein eigenes Medienimperium. Damit kann man dann selbst gut Wetter für sich machen.

Das Leben mit den zwei Gesichtern ist nicht so ganz einfach, es muß gut organisiert werden. Daher kann es sogar besser sein, wie ein Chamäleon ganz unorganisiert mit vielen Gesichtern zu leben. Man paßt sich einfach der Lage an. So wird man sein Gesicht nie los – weil man ja kein spezielles Gesicht hat.

Wie arm sind demgegenüber diejenigen dran, die unbedingt ihr Standard-Taggesicht wegen der Moral, der Ehre und zur Pflege und Erhalt des guten Rufes nicht verschrammen lassen dürfen: Früher mußten und konnten sie sich deshalb duellieren. Heute verfaßt man Erklärungen, bemüht die Anwälte und Gerichte oder man versucht, den ganzen bedrohlichen Ballast, von dem man umringt ist, auf einen anderen armen Sünder abzuwälzen. Einen „Schwarzen Peter“ verteilen, nennt man das. Derjenige, an dem er hängen bleibt, steht dann schließlich als armes, dummes Schwein im Regen da, aber das eigene Gesicht ist gerettet.

Wenn es darum geht, das Gesicht nicht zu verlieren, dann ist alles möglich, alles! Rufmord, sich mit fremden Federn schmücken, honorige Leute mißbrauchen, Mord, Bestechung, Flucht!

Den letzten Weg wählte vor Jahren einst ein hochkarätiger Staatssekretär aus dem Bundesverteidigungsministerium, dem man krumme Dinger nachsagt. Er verschwand wie vom Erdboden, hat jetzt wahrscheinlich eine neue Identität und ein neues Gesicht! So muß selbst in kritischen Situationen das Motto stets lauten „noch ist Polen nicht verloren“! Dann wird man auch nicht auf den Gedanken kommen, sich „wegen der Ehre und der Schande“ eine Pistole an die Schläfe zu setzen.

Aber, da war doch noch etwas ... ja, die Statistik! Nicht umsonst heißt es „Statistik ist die beste Art zu lügen“. Diese Masche kommt uns doch irgendwie bekannt vor! Mit erschwindelten Zahlenwerken das Gesicht wahren und ... ganz ernst bleiben. Ha, ha, ha!

R. P.